

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ueber die Rektifikation des Rheins

Tulla, Johann Gottfried

Karlsruhe, 1825

17. Vergleichung des finanziellen Gewinns mit dem Aufwand

[urn:nbn:de:bsz:31-127215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127215)

17. Vergleichung des finanziellen Gewinns mit dem Aufwand.

Es wurde oben im Art. 15. der baare Werth des für die Rektifikation des Rheins erforderlichen Mehraufwands = 1187000 fl. über den des bisherigen Aufwands, wenn nämlich jährlich nur 280000 fl. verwendet werden, gefunden.

Es ist aber der baare Werth des Gesamtgewinns 5918000 fl. wird hiervon der oben angeführte Mehraufwand mit 1187000 „ abgezogen, so bleiben 4771000 fl. als reiner Gewinn übrig.

Man wird daher den baaren Werth des reinen Gewinns wenigstens zu $4\frac{1}{2}$ Millionen Gulden um so mehr annehmen können, als die Vergrößerung der Uebel, welche der unregulirte Zustand des Stroms zur Folge haben würde, die Verhütung des Schadens an Gebäuden, Obstbäumen zc. und die Wirkung der Rektifikation auf das Ueberschwemmungs-Gebiet der Neben-Flüsse dabey gar nicht in Rechnung gebracht worden ist.

18. Bestreitung des Aufwandes.

Der Gesamt-Aufwand für den Rheinbau im Großherzogthum Baden wird, im Fall der Rhein rektifizirt wird, oder nicht, einestheils vom Staat, anderntheils von den Rheinuser-Bewohnern bestritten.

Wenn statt der bisherigen Bau-Methode die Rektifikation gewählt wird, so entsteht die Frage: welcher Theil des Gesamt-